



Grünliberale Partei Biel/Bienne

Medienmitteilung Nr. 23

Thema	Abstimmungen vom 24. November 2013
Für Rückfragen	Dennis Briechle, Parteipräsident, mobile 078 857 03 13
Absender	Grünliberale Partei Biel/Bienne, 2502 Biel/Bienne Tel 078 788 23 93, eMail biel@grunliberale.ch , www.biel.grunliberale.ch
Datum	13. November 2013

Grünliberale sagen JA zum Budget

Die Grünliberalen Biel/Bienne empfehlen den Stimmbürgerinnen und -bürgern am 24. November 2013 die beiden städtischen Vorlagen anzunehmen. Das Budget 2014 ist angesichts der schwierigen finanziellen Lage der Stadt ein gangbarer Kompromiss. Bevor die Stadt Steuererhöhungen in Betracht ziehen kann muss der Gemeinderat zeigen, dass er gewillt ist auf der Ausgabenseite Kürzungen vorzunehmen. Mit dem vorliegenden Budget hat er diesen Prozess eingeleitet, weshalb es ein JA verdient.

Ebenfalls zur Annahme empfehlen die Grünliberalen die Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung für den Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule.

Die Finanzen der Stadt Biel sind aus dem Lot geraten. Seit 2010 schreibt die Stadt rote Zahlen, das mühsam geäuftete Eigenkapital ist Schritt für Schritt wieder dahingeschmolzen und wird Ende 2014 dahin sein. Ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen betrüge das Defizit der Stadt 2014 CHF 19 Mio und wird gemäss Finanzplanung in den nächsten Jahren auf CHF 25 Mio ansteigen. Die Verantwortung dafür tragen die linken Parteien, die in den letzten Jahren die Mehrheit in Gemeinde- und Stadtrat stellten.

Die Grünliberalen werden dieser Entwicklung nicht weiter zusehen und sich dafür einsetzen, die städtischen Finanzen in dieser Legislatur wieder ausgeglichen zu gestalten. Um das strukturelle Defizit zu beseitigen werden Massnahmen sowohl auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmenseite notwendig sein. Das Defizit alleine durch Steuererhöhungen zu beseitigen, wie dies die Linken vorschlagen, ist kein gangbarer Weg. Dies würde bedeuten, die Steueranlage auf über 2,0 zu erhöhen, einen Satz, wie ihn nur wenige Gemeinden im Kanton kennen. Es braucht auch Massnahmen auf der Ausgabenseite.

Das diesjährige Budget, welches erste massvolle Kürzungen vorsieht, ist ein erster Schritt des Gemeinderates in die richtige Richtung. Die Grünliberalen setzen zudem grosse Erwartungen in das vom Gemeinderat lancierte Projekt „nachhaltige Haushaltsanierung“, mit welchem nächstes Jahr eine strukturelle Überprüfung des Haushalts von externer Stelle erfolgen soll. Damit der Gemeinderat diese Arbeit in Ruhe angehen kann ist es wichtig, den Voranschlag 2014 anzunehmen. Eine Ablehnung hätte zur Folge, dass der Gemeinderat nächstes Jahr parallel zwei Budgetprozesse führen müsste und die nötige strukturelle Überprüfung nicht in Ruhe angehen könnte.

Die Grünliberalen sind davon überzeugt, dass das nun vorgelegte Budget 2014 angesichts der schwierigen finanziellen Situation eine gute Lösung darstellt. Nur schon die Tatsache, dass es sowohl von links wie von rechts bestritten wird zeigt auf, dass es wohl den kleinsten gemeinsamen Nenner darstellt. Es ist nicht ersichtlich, welche andere Alternative eine Ablehnung bringen könnte. Aus all diesen Gründen empfehlen die Grünliberalen den Stimmbürgerinnen und -bürgern, ein JA zum Voranschlag 2014 einzulegen.

JA zur Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung Campus Biel/Bienne

Die Grünliberalen Biel/Bienne empfehlen ebenso, die Teiländerung der baurechtlichen Grundordnung für den Campus Biel/Bienne anzunehmen. Sie schafft die baurechtliche Grundlage zur Realisierung des Campus auf dem Feldschlössli-Areal. Ebenso ermöglicht die Änderung eine stärkere Verdichtung auf dem Areal, was im Sinne grünliberaler Raumplanung ist.

Die Grünliberalen Biel/Bienne sind seit 2008 aktiv und wurden am 5.7.2010 als Ortssektion gegründet. Bei den städtischen Wahlen im September 2012 erreichten sie 9.3% und 6 Sitze im Stadtrat, was ihnen ermöglicht, mit einer eigenen Fraktion zu politisieren. Die Grünliberalen politisieren sachbezogen und lösungsorientiert und setzen sich für die Vereinbarkeit von Anliegen der Ökologie und Ökonomie ein.